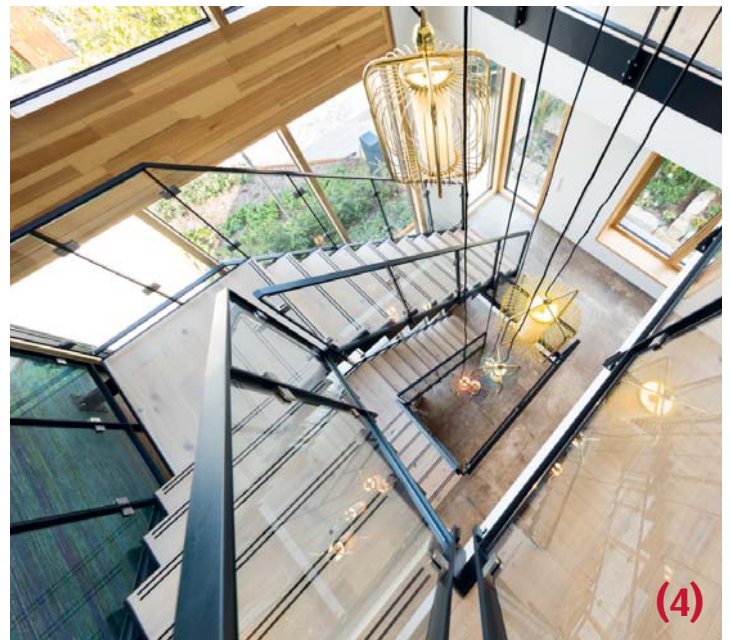


PLATZ FÜR DIE FAMILIE

Ein Neubau sollte reichlich Raum für die Familie schaffen. Es gab genaue Vorstellungen, ebenso wie einen Architektenplan – fehlte nur noch die Umsetzung. Realisiert wurde das Bauhaus-Stil-Domizil schließlich in Fertigbauweise.





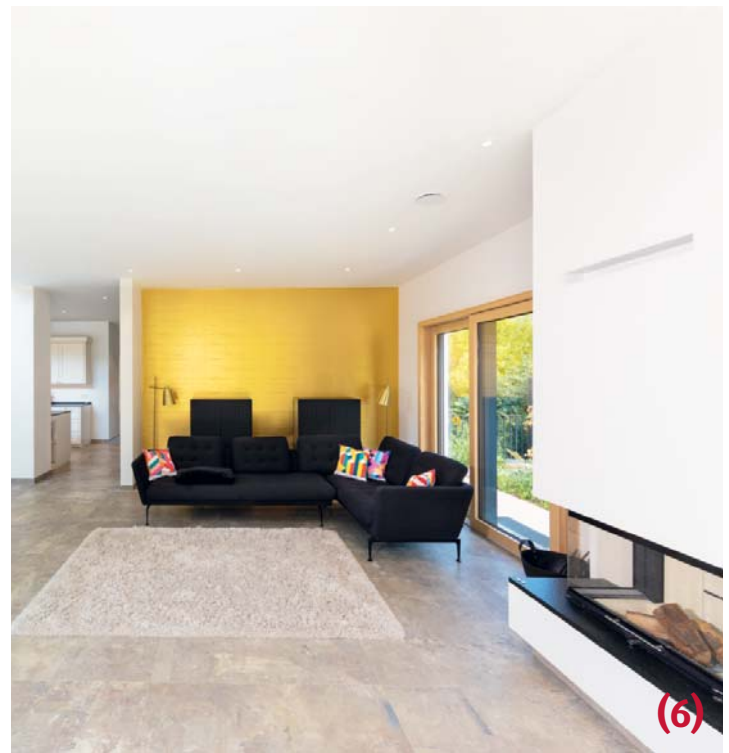
Konkrete Vorstellungen des Wunschobjekts sind beim Hausbau generell von Vorteil. In diesem Fall reichte das Eigenengagement sogar noch deutlich weiter. „Das erlebt man auch nicht alle Tage“, erinnert sich Manfred Cermak, Bauberater von Weber Haus im Raum Karlsruhe. Mit fertigen Architektenplänen und genehmigtem Bauantrag wandte sich ein Ehepaar aus Karlsruhe an den Fertighausanbieter. Die Chemie stimmte sofort, weshalb sich die beiden dazu entschlossen, mit Weber Haus zu bauen. „Der Bauherr war auf der Suche nach einer unkomplizierten Bauart – eben wie er. Und mit uns hat er den richtigen Baupartner gefunden“, so Manfred Cermak weiter. Gemeinsam mit dem Architekturbüro Kemminer wurden die Hauspläne neu entwickelt, wobei man sich an dem ursprünglichen Entwurf orientierte. So entstand ein modernes Einfamilienhaus, angelehnt an die Bauhaus-Architektur.

Die Hanglage des Grundstücks bot an, dass das Haus durch einen Wohnkeller mit integrierter Doppelgarage ergänzt wird. Eine Besonderheit ist die Glasfront, die sich über alle drei Etagen erstreckt. Dahinter befindet sich das imposante Treppenhaus. Als bewusst gewähltes Gestaltungselement dienen die Sitzfenster mit Holzrahmen. „Sie lockern den Kubus und die weiße Fassade auf“, erklärt Architekt Martin Kemminer. Auf der Rückseite wird die Fassade durch große Fenster sowie Einschnitte für Balkon und Terrasse aufgelöst. „Die Zusammenarbeit war sehr schön und äußerst angenehm. Beide hatten genaue Vorstellungen und wussten, was sie wollten“, berichtet Martin Kemminer, der mittlerweile über vierzig Weber-Häuser gemeinsam mit Bauberater Manfred Cermak realisiert hat.

Besonders wichtig waren den Hausherren ausreichend Platz und große Räume. Für sie und ihre beiden Kinder



(5)

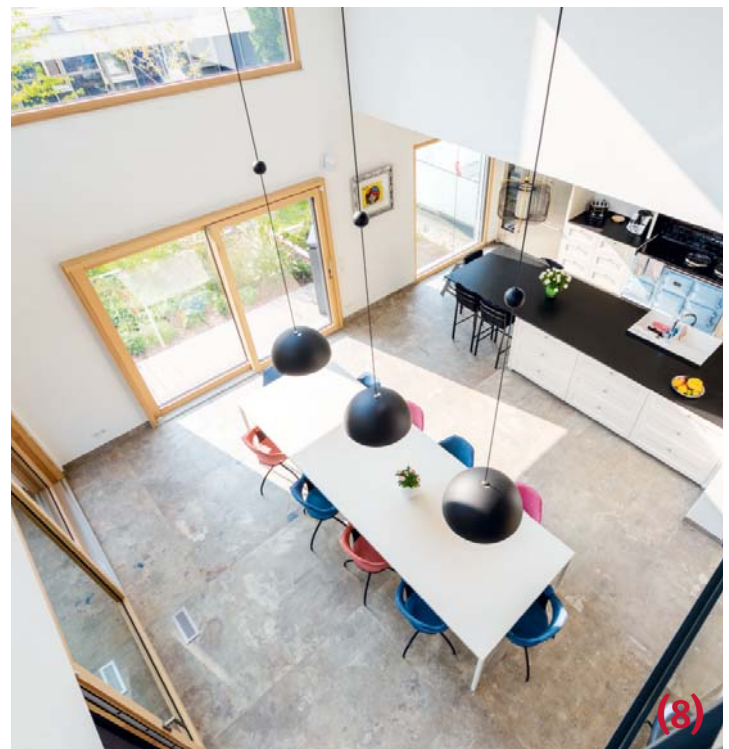


(6)

(1) Das geräumige Familiendomizil wurde als Architektenhaus geplant und als Fertighaus auf einem Hanglagegrundstück errichtet. Die Gegebenheiten erlaubten es, die Hauptwohnräume, die sich über zwei Ebenen erstrecken, mit einem „Weberith“-Keller zu unterbauen. Darin befinden sich unter anderem die Garagen, eine Garderobe sowie Fitness-, Technik- und Abstellräume. Die Glasfront der Fassade konnte im Keller fortgeführt werden, sie erstreckt sich nun über alle drei Etagen. (2) Die mit dekorativen Holzrahmen versehenen Sitzfenster lockern die strenge Bauhaus-Fassade gekonnt auf. (3) Im Inneren verläuft an der über drei Ebenen reichenden Glasfront das Treppenhaus, dessen Treppenanlage dank der Metallwangen und -geländer einen locker-leichten Industrial-Chic ausstrahlt. Als Hintergrund begleitet eine farbenfrohe ‚Regenbogentapete‘ von ganz unten nach ganz oben. (4) Von oben betrachtet wirkt das Treppenhaus wie ein Kunstwerk, luftig und lichtdurchflutet. Im Treppenauge baumelnde Hängeleuchten mit verschiedenfarbigen filigranen Körben erleuchten es dann allabendlich. (5) Für eine Schlauchküche schön geräumig, möchte man meinen – es handelt sich hierbei allerdings nur um die Speisekammer, die Küche befindet sich im offenen Hauptraum. (6) Im Wohnzimmer mit Eckkamin herrscht ein starker Kontrast zwischen goldfarbener Tapete und tief-schwarzer Couch. (7) Die Küche ist ein Schmuckstück, das wahre Größe zeigt – auch beim integrierten Side-by-Side-Kühlschrank mit anhängendem Weinkühler. (8) Der Esstisch mit bunten Stühlen für zehn Personen steht im lichtdurchfluteten doppelten Volumen vor der Küche.



(7)



(8)



(1)



(2)



(3)



(4)

stehen jetzt rund 510 Quadratmeter zur Verfügung, inklusive Keller mit zusätzlichen Zimmern wie Fitness- und Hauswirtschaftsraum. Das Familienleben spielt sich im Erdgeschoss ab. Der offene Koch-, Ess- und Wohnbereich ist mit rund 90 Quadratmetern sehr großzügig gestaltet. Alles ist hell und freundlich. Details wie eine goldene Tapete, bunte Kissen und Gemälde sowie Esstischstühle in Blau und Rosa setzen erfrischend-jugendliche Akzente. Für zusätzliche Offenheit und Größe sorgt die Galerie im Essbereich. So wirkt alles luftig und wird lichtdurchflutet. Wichtig bei der Planung war zudem die Integration eines Büros sowie eines Gästezimmers. Dementsprechend befindet sich im Erdgeschoss nun ein zusätzliches Schlafzimmer mit Duschbad.

Das Obergeschoss teilt sich in Eltern- und Kindertrakt auf. Auf der rechten Seite befinden sich Elternschlafzimmer,

Ankleide und Wellness-Oase. Das Badezimmer mit freistehender Badewanne, Walk-In-Dusche und jeweils eigenem Waschtisch verfügt zudem über eine Sauna. Goldene Mosaikfliesen, eine Wandverkleidung in Steinoptik und eine beleuchtete Wanne sorgen für das gewisse Extra. Die beinahe gleich großen Kinderzimmer sowie ein eigenes Kinderbad – ebenfalls mit Badewanne und Dusche – liegen auf der linken Seite des Obergeschosses.

Auch bei der Ausstattungsberatung, die in der „World of Living“ von Weber Haus stattfand, wussten die Hausherrn genau, was sie wollten. Hier wurde nochmals der Grundriss inklusive Elektroplanung besprochen. Danach ging es an die Gestaltung des Hauses, von außen nach innen. Dazu zählen Themen wie Fassadengestaltung, Dachziegel, Fenster, Boden- und Wandgestaltung, Türen, Armaturen, Badezimmerausstattung und vieles mehr. Das Ehepaar hatte



besondere Ideen – etwa eine Art ‚Regenbogentapete‘, die sich im Treppenhaus über alle drei Etagen erstreckt. Oder einen Baum als Motiv für eine Duschrückwand.

Als Eltern lag den Hausherren das Energiekonzept ihres Hauses besonders am Herzen. Da trifft es sich gut, dass bereits die hochdämmende Gebäudehülle „Övo Natur Therm“ von Weber Haus für einen niedrigen Energieverbrauch sorgt und so die Voraussetzungen für ein KfW-Effizienzhaus 40 erfüllt. Dank der Photovoltaikanlage mit zwanzig Modulen auf dem Flachdach nutzt die Familie selbst erzeugten Ökostrom. Um den Energiefluss noch besser zu managen, hat sich das Ehepaar für die auf Wibuser basierende Haussteuerung „Weber Logic 2.0“ in Verbindung mit der Erweiterung „My Home Control“ entschieden. Heute ist „Weber Logic 2.0“ schon im Standard-Paket von Weber Haus enthalten und bietet unter anderem die Nutzung der

(1) Richtig farbenfroh geht es in diesem Kinderzimmer zu, das durch die Panoramaverglasung freie Sicht auf den terrassierten Garten bietet. **(2)** Kinderzimmer Nummer zwei ist mit einer kindergerechten Toile-de-Jouy-Tapete ausdrucksstark geschmückt. Die Belegung des Hochbetts wird (noch) von Kuscheltieren belegt. **(3)** Das gewünschte Homeoffice fand – zur Straße gerichtet – im Erdgeschoss Platz und zeigt sich mit farbenfrohem Mobiliar. **(4)** Im mit Dusche und Badewanne ausgestatteten Kinderbad haben beide Sprösslinge einen eigenen Waschtisch. **(5)** Auch das noch geräumigere Elternbadezimmer hat zwei getrennte Waschtische, die aber spiegelgleich eine Einheit formen. Ein Eyecatcher ist die freistehende Badewanne, deren Fuß indirekt illuminiert werden kann. **(6)** Das zweite Highlight im Elternbad ist die Zweisitzer-Saunakabine mit Solesteinwand. **(7)** Das Ankleidezimmer ist feminin gehalten. **(8)** Ein von unten fotografierter Baum ziert eine Wand im Bad neben dem Büro.



(1) Von der Gartenseite sind nur die beiden Hauptwohnetagen zu sehen. In den Bauhaus-Kubus integriert sind eine Kulinarikterrasse im Erdgeschoss mit portabler Grillstation und Markise sowie ein Balkon im Obergeschoss, begehbar vom hinteren Kinderzimmer aus. **(2)** Der Outdoorpool befindet sich blickgeschützt hinter dem Haus, etwas erhöht über der Hausterrasse. Das Pooldeck lässt ihn aber optisch mit dieser verschmelzen, da der Bodenbelag stufenförmig nach unten weiterläuft. Die Pooltechnik ist in einem Technikraum im Keller des Hauses untergebracht. **(3)** Dank der Haussteuerung „Weber Logic 2.0“ mit dem Modul „My Home Control“ ist die gesamte Gebäudetechnik inklusive Photovoltaikanlage zentral und mobil steuerbar – auch über die Home-App von Apple. Hier dient ein iPad als ‚Kontrollzentrum‘. **(4)** Auch der Nachwuchs bekam sein eigenes Traumhaus – im Kaskadengarten.

kabellosen EnOcean-Funktechnologie, Steuerung von Beleuchtung, Temperatur, Jalousien und Rollläden, einige grundlegende Szenarien und Zeitsteuerungen sowie einen zentralen „Alles-aus-Schalter“ und Paniktaster. Das Smarthomesystem ist zudem flexibel und lässt sich jederzeit modular ausbauen – in diesem Wohnhaus wurde besagtes Add-on „My Home Control“ gewählt. Dieses ermöglicht unter anderem, dass sich alle vernetzten Funktionen auch von unterwegs steuern lassen, bietet einen erweiterten Funktionsumfang sowie Spezialfunktionen wie etwa die Anbindung einer Photovoltaikanlage – und deren grafi-

sche Visualisierung auf zentral im Haus fest installierten, großen Displays. Oder iPads. Außerdem ist „My Home Control“ das Bindeglied zum HomeKit von Apple und damit zur Bedienung via dessen Home-App.

Alles in allem fühlt sich die Familie in ihren sehr geräumigen vier Wänden äußerst wohl. Perfekt ergänzt wird das frei geplante Architektenhaus von einem in Kaskaden angelegten Garten mit entspannendem Pooldeck im Zentrum.

Weber Haus, www.weberhaus.de